

Bibliotheken im digitalen Wandel: Orte der Partizipation und des gesellschaftlichen Zusammenhalts

2. Bibliothekspolitischer Bundeskongress am 26. März 2021 in Berlin

Zum zweiten Mal findet am 26. März 2021 der Bibliothekspolitische Bundeskongress in Berlin statt. Mit seinem Kooperationspartner, der Bundeszentrale für Politische Bildung, lädt der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) die Leitungsebene aus Bibliotheken aller Sparten dazu ein, in Berlin mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Bildung, Kultur, Wissenschaft und Verbandsspitzen über bibliothekspolitische Themen ins Gespräch zu kommen und so gemeinsam Annäherungen an Lösungen zu relevanten Fragestellungen zu finden.

Zentrales Thema ist der digitale Wandel in Bibliotheken und die Chancen, die dieser für die Weiterentwicklung der Bibliotheken mit sich bringt. Denn Bibliotheken waren während der Corona-Krise einige der wenigen Einrichtungen, die trotz zwischenzeitlicher Gebäudeschließungen weiterhin zahlreiche Online-Services angeboten und die rasch neue digitale Bibliotheksangebote geschaffen haben. Aber können Bibliotheken, auch in einer digitalen Welt, als öffentliche Räume, als Orte der Partizipation und des gesellschaftlichen Zusammenhalts fungieren? Wie müssen sie sich in Zukunft aufstellen, um den veränderten

Bedingungen gerecht zu werden? Und wie stellen sie sicher, dass alle Bevölkerungsschichten von den neuen Angeboten Gebrauch machen können?

Diese Fragen möchte der dbv beim 2. Bibliothekspolitischen Bundeskongress mit Impulsvorträgen, Interviews und Podiumsdiskussionen diskutieren. Fünf Kernthemen stehen dabei im Vordergrund:

- Kulturelle Teilhabe und Partizipation durch Digitalisierung: Was bietet die Bibliothek von morgen?
- Krise als Chance: Wie gelingt ein Digitalisierungsschub für den Kulturbereich?
- Digitale Bildung: Welchen Beitrag leisten Bibliotheken?
- Bibliotheken als öffentlicher Raum: Gelingt das in einer digitalen Welt?
- Bibliotheken und Demokratie: Sind Bibliotheken Orte einer zivilen Streitkultur?

Als politische Interessenvertretung der über 9000 Bibliotheken in Deutschland unterstützt der dbv die Bibliotheken, insbesondere auf den Feldern Informationskompetenz und Medienbildung, Leseförderung und bei der Ermöglichung kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe für alle Bürger/-innen. Mit dem Kongress sollen Politik und Verwaltung für aktuelle

bibliothekspolitische Anliegen sensibilisiert und es soll aufgezeigt werden, wie Bibliotheken mit ihren vielseitigen Angeboten und Dienstleistungen zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen. Gleichzeitig soll der Kongress als Vernetzungsplattform und als Sprungbrett für zukünftigen Dialog dienen. Denn Bibliotheken können ihr volles Potenzial nur entfalten, wenn dies auf allen politischen Ebenen anerkannt wird und die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen stimmen.

Jacqueline Breidlid, Referentin für politische Kommunikation beim Deutschen Bibliotheksverband

Tagungsort: Hotel Aquino Tagungszentrum, Hannoversche Str. 5b, 10115 Berlin-Mitte

Coronabedingt ist die Teilnehmerzahl vor Ort auf circa 60 Personen begrenzt. Der Kongress wird per Livestream übertragen.

Anmeldung ab dem 2. November 2020. Weitere Informationen unter: www.dbv-bundeskongress.de

und Bibliotheken ihre Arbeit aufgenommen. Das BKM-Sonderprogramm beruht auf einer Kofinanzierung von 50 Prozent durch Landes- oder Eigenmittel der Archive oder Bibliotheken. Damit wird der Erhalt der Originale in gemeinsamer Anstrengung unterstützt, gleichzeitig wird über die Förderung die

Bund-Länder-Kooperation beim Kulturgutschutz gestärkt.

Gütesiegel Buchkindergarten

Berlin. Bilderbuch-Projektwoche, Büchereifest, Kinderbuch-Tauschbörse

oder Ausflüge mit dem »Lesekoffer«: Für ihren herausragenden Einsatz in der frühkindlichen Leseförderung erhalten 74 Kindergärten das Gütesiegel Buchkindergarten. Alle ausgezeichneten Einrichtungen sind unter www.guetesiegel-buchkindergarten.de/preisvergabe-2020/preistraeger-2020 abrufbar.